

Konzertkritik Adventskonzert Musikakademie / ZBS

„Seele braucht Zeit – es schläft ein Lied in jedem Kind“

Unter dem Leitgedanken „Seele braucht Zeit – es schläft ein Lied in jedem Kind“ gestaltete die **Musikakademie diapason** gemeinsam mit der **ZauberBergSchule** ihren diesjährigen musikalischen Jahresausklang im Festsaal der Karlsburg. Das Konzert zeigte eindrucksvoll, wie kontinuierliche musikalische Bildungsarbeit über Altersgrenzen hinweg Wirkung entfaltet.

Die Kinder der ZauberBergSchule verbanden ihre weihnachtliche Vorfreude mit einer musikalischen Darbietung des **Pachelbel-Kanons**. Begleitet vom Glockengeläut des Weihnachtsmannes zogen sie als Wichtel von hinten in den voll besetzten Festsaal ein, wo sie vom Publikum mit gespannter Aufmerksamkeit empfangen wurden. Auf der Bühne nahmen sie zwischen den Musikerinnen und Musikern der Akademie rasch ihren Platz ein.

Besonders beeindruckend war das **altersgemischte Zusammenspiel**: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von vier bis zwanzig Jahren musizierten gemeinsam und formten ein klanglich ausgewogenes Ganzes. Die Klangqualität und das sichtbare Vertrauen innerhalb des Ensembles zeugten von einer langjährigen, auf Beziehung und Entwicklung ausgerichteten musikalischen Arbeit.

Einen besonderen Akzent setzte **Soriana Afonina**, die nach über zehn Jahren Ausbildung an der Musikakademie diapason und im **KinesisTalentStudio** ihre musikalische Ausbildung abschließt. Mit ihrer ausdrucksstarken Leistung auf der Bratsche setzte sie einen Glanzpunkt des Abends und stand exemplarisch für den künstlerischen Reifeprozess, den die Akademie ermöglicht.

Zum Abschluss des Konzerts erhielten alle Mitwirkenden eine Rose – ein Zeichen der Anerkennung, das den Gedanken von Erfolg jenseits von Konkurrenz unterstrich. Erfolg zeigte sich an diesem Nachmittag nicht im Vergleich, sondern im sichtbaren Gewachsen-Sein der jungen Musikerinnen und Musiker.

Der traditionelle gemeinsame Ausklang mit dem Lied „Alle Jahre wieder“ wurde vom Publikum offen aufgenommen. Das einleitende Quartett, der souverän begleitende Pianist und der Weihnachtsmann mit seiner tragenden Stimme schufen einen verbindenden Moment, in den auch die Kinder selbstverständlich einstimmten.

Insgesamt bot der Nachmittag ein stimmungsvolles Konzert mit hohen musikalischen Qualitäten, getragen von gegenseitigem Wohlwollen und einem Publikum, das den jungen Mitwirkenden mit langanhaltendem Beifall Anerkennung für ihre Leistung und ihren nächsten Entwicklungsschritt zollte.

In diesem Sinne wünschen wir allen Beteiligten, Familien und Gästen einen gesegneten und ruhigen Advent, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen gelungenen Neustart in das Jahr 2026.

Das Team der Musikakademie diapason und das Team der ZauberBergSchule